Der Bürgermeister **Hückeswagen, den 15.02.2006**
FB I / Goe.-

Zwischenbericht
des Betriebes Baubetriebshof Hückeswagen
für das 2. Halbjahr 2005
gem. § 14 der Betriebssatzung

Allgemeine Situation des Betriebes

Jahresabschluss 2004:
Die Feststellung des Jahresabschlusses 2004 und die Entlastung des Werkleiters durch den Rat der Stadt erfolgte am 24.11.2005. Der abschließende Bestätigungsvermerk der Gemeindeprüfungsanstalt liegt vor; die gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachung ist erfolgt.

Jahresabschluss 2005:
Mit den Jahresabschlussarbeiten wurde begonnen. Zum vorläufigen Jahresergebnis wird auf die beigefügten Darstellungen der Kostenrechnung verwiesen.
Die Jahresabschluss-Prüfung 2005 wird gem. Vorschlag des Werksausschusses von der WIBERA AG, Düsseldorf, geprüft werden. Die Genehmigungsverfügung liegt vor; der Prüfungsauftrag wurde erteilt.

Rückführung des Betriebes in den allgemeinen Haushalt der Stadt
Mit der Einführung des NKF und der damit verbundenen Umstellung des gesamten Rechnungswesens (Haushalt und Betriebe) auf die SAP-Software werden die damaligen Vorteile eines Eigenbetriebes für den Bauhof auch unter dem Dach des Haushaltes bestehen bleiben. Darüber hinaus ergeben sich nicht unerhebliche Einsparungen (Prüfungs-/Beratungskosten, Verwaltungskosten). Aus diesem Grund beschloss der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 30.06.2005, den Bauhof zum 01.01.2006 in den allgemeinen Haushalt zu integrieren.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr werden derzeit noch im Altsystem abgewickelt; die Posten der geprüften Schlussbilanz zum 31.12.2005 werden in die Eröffnungsbilanz des allgemeinen Haushaltes einfließen.

Zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

a) Erlöse

	Ist 01-12/2005	Wirtschaftsplan 01-12/2005	Ab. %
Erlöse von allg. Verwaltung	979.112	965.000	1,46
+ Leistungen Abfallentsorgung	49.198	56.000	-12,15
+ Behälterservice	10.003	10.000	0,03
+ Erlöse von zent. Gebäudewirtschaft	110.650	125.000	-11,48
+ Erlöse vom Betrieb Abwasser	138.304	125.000	10,64
+ Erlöse vom Betrieb Freizeitbad	4.037	7.000	-42,33
= Summe Umsatzerlöse	**1.291.304**	**1.288.000**	**0,26**
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
= Summe Umsatzerlöse	**0**	**0**	**0,00**
Mieterträge	8.370	10.000	-16,30
+ Einnahmen Grünabfallbeseitigung	7.249	11.500	-36,97
= Summe berück. sonst. b. Erträge	**15.619**	**21.500**	**-27,35**
Gesamt	**1.306.923**	**1.309.500**	**-0,20**

Der Gesamterlös ist um 2.577 € niedriger als der im Wirtschaftsplan vorgegebene Wert. Die Gesamtabweichung liegt bei nur 0,2 Prozentpunkten. Bei den Einzelwerten liegt die größte Abweichung bei den Erlösen vom Betrieb Abwasser vor.

b) Tätigkeitsverschiebungen von 1995-2005 zwischen den Geschäftsbereichen (n. LSt.)

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Straßen- u. Wegeunterhalt. *)	10.529	7.811	7.195	8.464	8.581	8.462	7.158	8.596	7.448
Gebäudeunterhaltung	453	290	49	246	282	209	580	336	307
Stadtreinigung	4.297	4.978	6.134	3.979	4.785	4.467	4.548	5.442	5.852
Abwasserbeseitigung	2.112	1.913	1.600	1.653	1.823	1.816	1.562	2.566	2.128
Grünflächenunterhaltung *)	10.369	8.646	8.091	7.692	7.679	7.907	8.248	8.076	6.891
Neu- u. Umbauarbeiten	1.196	1.381	2.031	1.449	1.669	1.723	1.058	646	1.751
Sonstige Leistungen	1.543	1.796	2.094	2.017	1.629	2.337	2.102	1.548	2.083
Interne Stunden	1.898	1.406	1.268	1.240	1.597	1.360	1.631	1.814	1.475
	32.397	**28.221**	**28.462**	**26.740**	**28.045**	**28.281**	**26.887**	**29.024**	**27.935**

*) bereinigt um den Anteil „Unterhaltung Straßenbegleitgrün“

Die Anzahl der Leistungsstunden ist im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken und lag mit rund 28.000 LSt. auf dem Niveau von 2001 – 2002. Als Hauptgrund ist die Pensionierung eines Mitarbeiters im Bereich der Grünflächenpflege zu nennen. Damit ist auch die strukturelle Veränderung der Stundenanzahl auf die verschiedenen Geschäftsbereiche verbunden. Die größte Abweichung ist im Bereich der Grünflächenpflege mit einem Rückgang von rund 1.200 LSt. zu erkennen.

Aufwand:

Die Ausgaben für die laufende Betriebsführung sowie für die Unterhaltung bewegten sich im Berichtszeitraum weitestgehend im Rahmen der Planvorgaben. Bei folgenden Positionen fielen Mehrausgaben an, die vom Werkleiter genehmigt wurden:

Konto-Nr. 6040 – Unterhaltung Werkzeuge und Geräte	5.000,00 €
Konto-Nr. 6050 – Unterhaltung Fahrzeuge	5.000,00 €
Konto-Nr. 6100 – Betriebsstoffe	325,00 €
Konto-Nr. 6110 – Schutzkleidung	552,00 €
Konto-Nr. 6242 – Aus- und Fortbildung	1.300,00 €
Konto-Nr. 6626 – Prüfungs- und Beratungskosten	1.230 ,00 €

Entsprechende Deckungsbeträge waren vorhanden.

Als Anlage werden diesem Bericht beigefügt:
1. Übersicht über Kosten und Betriebserträge für einzelne Leistungsbereiche
2. Betriebsabrechnungsbogen - Ist-Kosten im Vergleich zu Ansätzen im Wirtschaftsplan
3. Personaleinsatz - Geleistete Personalstunden für einzelne Leistungsbereiche

Vermögensplan

Die Ausgaben des Vermögensplanes bewegten sich im Rahmen der Planvorgaben.
Die Entwicklung des Vermögensplanes 2004 zeigt sich wie folgt:

	Konto	**Ansatz €**	**Ist 2005 rd. €**	**Rest €**
1.	8100 - Anschaffung von Geräten	85.000,00	71.530,00	13.470,00
2.	8200 - Anschaffung von Fahrzeugen	130.000,00	101.720,00	28.280,00
3.	8310 – Umbau Betriebsgebäude Herweg	8.000,00	7.000,00	1.000,00
	Summe:	**223.000,00**	**180.250,00**	**42.750,00**

Zu 1: Folgende Geräte wurden im **Berichtszeitraum** angeschafft:

Holzhäcksler (Schredder)	20.800,00 €
Schweißgerät	560,00 €
Silostreuer	28.700,00 €
Schneepflug	10.670,00 €

Zu 2: Folgende Fahrzeuge wurden im **Berichtszeitraum** angeschafft:

IVECO-LKW mit Zubehör *)	78.240,00 €
Pritsche GAZ-GAZELLE	23.480,00 €

*) Hierbei handelt es sich um die notwendige Ersatzbeschaffung für den bisher eingesetzten MAN-LKW, der mit altem Streuautomat und altem Schneepflug zum Preis von 15.000,00 € verkauft wurde.

Zu 3: Umbau Betriebsgebäude Herweg
Einbau einer Abluftanlage / Erweiterung der Heizung
zur Beheizung der Wagenhalle 7.000,00 €

Kassensituation

Kassenkredite, die dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt bzw. in Anspruch genommen wurden, sind im 3.Quartal mit 2,215 % und im 4. Quartal mit 2,32 % verzinst worden (= Zinssatz der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen für Kassenkredite).

Stand des Kassenkredites (allg. Haushalt an Betrieb) zum 31.12.2005: 290.000,00 €

Werksausschuss

Die Sitzungen des Werksausschusses im Berichtszeitraum fanden statt am 17.10., und 28.11.2005.

Im Auftrag	Kenntnis genommen: Im Vertretung
Andreas Schröder Betriebsleiter	Bernd Müller Stadtkämmerer

Anlagen